

Ein ganzes Orchester für einen Autor

Anlässlich des fünften Konzerts „Gegen das Vergessen“ des Stadtorchesters Neuenbürg zugunsten des Lore Perls Haus und der mit einem Jahr Verzögerung stattfindenden Preisverleihung des „Lore-Perls Literaturpreises“, versammelten sich rund 110 Personen am 15.05.2022 im Kulturhaus Osterfeld. Zu Beginn begrüßte Dietrich Wagner, Leiter des bwlz Zentrums Pforzheim, den Preisträger, Daniel Mylow, Frau BM Schüssler sowie die alle anwesenden Gäste. Er würdigte in seiner Ansprache auch die bereits verstorbene Schauspielerin Heidrun Schweda, welche im Jahre 2019 das Orchesterkonzert mit ihren schauspielerischen Sequenzen zu einem besonderen Erlebnis machte.

Anschließend betrat Frau Sibylle Schüssler, Bürgermeisterin Pforzheims die Bühne, um ein Grußwort zu sprechen. Sie begrüßte Frau Wahl-Witte als Vertreterin der Deutschen Vereinigung für Gestalttherapie (DVG) sowie natürlich den Preisträger. Sie hob die Unterstützung in Form der Schirmherrschaft durch Dr. Josef Schuster, Vorsitzender des Zentralrates der Juden sowie MP Winfried Kretschmann hervor. Weiterhin sprach sie die Dringlichkeit, an kulturellen Veranstaltungen wie dieser, nach der langen Unterbrechung durch die Pandemie, teilzunehmen an.

Am Lore-Perls Literaturpreises hatten „250 Autorinnen und Autoren aus Europa und Asien getreu dem Leitgedanken –„Internationales Erinnern wird Gestalt gegen das Vergessen““ mit ihren literarischen Werken teilgenommen. Eine ausgewählte Jury las die zahlreichen spannenden Einsendungen und kürte schließlich den Sieger, Daniel Mylow, mit seiner biografischen Erzählung „Jacob“.

Dr. Nancy Amendt-Lyon, Gründungsmitglied der Österreichischen Vereinigung für Gestalttherapie, meldete sich in Form einer Videobotschaft bei den Anwesenden, da sie leider den feierlichen Anlass nicht persönlich besuchen konnte. Sie betonte, dass Daniel Mylow durch seinen Beitrag, ein bedeutendes Beispiel für den ersten Preis kreiert habe. Amendt-Lyon berichtet ebenfalls von dem bleibenden Eindruck, welchen Lore Perls als Lehrerin und Mentorin bei ihr hinterlassen habe und gleichzeitig, welchen Stellenwert Lore Perls auf Literatur und allgemein die Künste legte, da diese ein „besseres Verständnis des menschlichen Erlebens“ ermöglichen. Zudem sei Dr. Nancy Amendt-Lyon im Gespräch mit Lores Tochter bezüglich der Preisverleihung gewesen und berichtete davon, dass diese einen wichtigen Stellenwert für Renate Perls darstelle, da diese die Literatur als ein „Bollwerk gegen das Vergessen“ beschreibt.

Auch der Preisträger Daniel Mylow stellte in seiner Dankesrede heraus, dass die Verleihung des Lore-Perls Preises einen besonderen Moment für ihn darstelle und er durch die Entgegennahme des Preises und das vorherige Verfassen des biografischen Auszuges „Jacob“ seinen Teil zum Entgegensetzen des Vergessens beitrage, indem er versuche ein gesamtes Lebenswerk auf nur wenigen Seiten zu porträtieren.

Im Beisein von Herrn Dietrich Wagner und Frau BM Sibylle Schüssler konnte Daniel Mylow den verdienten Preis dann final entgegennehmen. Der Preis ist mit insgesamt 5.000,-- Euro dotiert.

Umrahmt wurden die einzelnen Reden vom Stadtorchester Neuenbürg, welches Stücke von Rossano Galante, Richard Shermann und weiteren Künstlern zum Thema „Mythen und Sagen“ unter der Anleitung von Michael Pietsch-Rether zum Besten gab.

Im zweiten Teil der Veranstaltung, die ausschließlich dem Konzert gewidmet war, konnte das Orchester nochmals sein ganzes Können unter Beweis stellen und das Publikum begeistern.

Im Vorraum erwarteten die Besucher selbst gestaltete Bilder rund um „Mythen und Sagen“, sowie von den Patienten der Tagesklinik gefertigte Neuenbürger Pektinis zum Probieren und käuflich erwerben.

Durch die musikalische Begleitung und die von der Tagesklinik zur Verfügung gestellte Kunst, stellte der warme Frühlingsabend ein Erlebnis für alle Besucher und Besucherinnen des fünften Benefiz-konzertes des Lore Perls Hauses für seelische Gesundheit dar.